

Porträt aus dem TECHNOPARK® WINTERTHUR

Ein Unternehmen mit Aussicht



(jb) Im fünften Stock des TECHNO-PARK® Winterthur liegen die Büros von Sotronik GmbH, dem Ingenieurbüro für Software und Elektronik. Die Aussicht auf das ehemalige Sulzerareal ist traumhaft. Ein Ausblick, der nach Inspiration und Aufbruch duftet. Gregor Matter und Peter Fischbacher arbeiteten bei Sulzer Electronics, bevor sie zusammen die Sotronik GmbH gründeten.

Als das Mutterhaus Sulzer seinen Dienstleistungsbereich Sulzer Electronics AG in Winterthur einstellte, beschlossen Gregor Matter und Peter Fischbacher ihre eigene Firma aufzubauen und – neben zwei Sulzer Electronics-Mitarbeitern – auch zwei Projekte ihres Ex-Arbeitgebers in die neue Firma zu integrieren: «Wir wussten, dass wir in zwei Bereichen über entscheidendes Know-how für unsere Kunden verfügen», hebt Matter einen zentralen Punkt für den Entscheid zur Unternehmungsgründung hervor.

Neben der Elektronik für Schiffsdieselmotoren übernahm Sotronik auch den Support von SICOS (Regelsystem für Wasserkraftwerke und Gebäudeautomation).

Weltweit einsetzbare Produkte

Obwohl die ehemaligen Sulzer Electronics-Projekte Nachfolgejobs generierten, sind Gregor Matter und sein Team laufend auf der Suche nach neuen Tätigkeitsfeldern: «Früher konnten wir in unserem Beruf die Projekte aussuchen, heute sieht die Situation etwas anders aus», berichtet ein nachdenklicher Matter, denn die schlechte Arbeitslage und

wachsende Konkurrenz, speziell auf dem Platz Winterthur, macht es nicht leicht, neue Projekte zu gewinnen. Nichts desto trotz konnte Sotronik in seinem 3-jährigen Bestehen ein weiteres Standbein aufbauen: die Entwicklung von Software und Elektronik für die industrielle Automation.

Die Produkte, an deren Entwicklung Sotronik beteiligt war, stehen weltweit im Einsatz. 300m lange Schiffsfrachter mit Motoren von Wärtsilä (finnischer Konzern, der die Gruppe Sulzer Diesel übernommen hat) kreuzen seit bald zwei Jahren mit Sotronik-gesteuerten Motoren auf den Weltmeeren. Die Sotronik-Crew hat für die Riesenschiffe Teile der Hardware-Komponenten sowie eine elektronische Steuerung entwickelt.

Standort TECHNOPARK® WINTERTHUR

Das für «tot erklärte Quartier» rund um den Technopark Winterthur ist zu neuem Leben erwacht. Neue Projekte, Firmen und Bars spriessen wie

Pilze aus dem Boden. «Die Luft hier schmeckt einfach anders», ist Matter überzeugt. Und diese Luft tut gut! Matter sieht im Technopark Winterthur Parallelen zum TECHNOPARK® Zürich: «Auch Zürich-West wurde vor ein paar Jahren für tot erklärt, heute ist die Gegend zum Trendquartier avanciert». Für Matter war klar, dass Sotronik im Technopark Winterthur beheimatet sein musste. Er kannte das System TECHNOPARK® bereits aus Zürich und war davon überzeugt. Synergien hat Sotronik bis jetzt zwar keine konkret nutzen können, doch Möglichkeiten hat es schon gegeben.

Sotronik ist ein technisches Kleinbüro, und das soll auch in Zukunft so bleiben. «Als Kleinunternehmen decken wir ein breites Spektrum ab, deshalb ist es wichtig, dass wir in der schnelllebigen Welt der Technik am Ball bleiben», weiss der Geschäftsführer. Hoch über den Dächern des ehemaligen Sulzerareals, wo die Luft anders riecht und der Puls schneller schlägt, sieht die Aussicht für Sotronik mehr als gut aus.



Die Sotronik-Crew (v.l.n.r.): Manfred Blanc, Gregor Matter, Philipp Denzler, Alain von Ritter, Peter Fischbacher